

Konzept Waldkindergarten

(Projektphase August 2025 bis Juli 2027)



Inhaltsverzeichnis

KONZEPT WALDKINDERGARTEN	1
EINLEITUNG / AUSGANGSLAGE	2
BEWILLIGUNGEN.....	2
MEHRWERT UND GRENZEN	2
STANDORT / INSTALLATIONEN IM WALD	3
WALDKINDERGARTEN-PLATZ.....	4
RAHMENBEDINGUNGEN	4
RESSOURCEN.....	5
INSTALLATIONEN UND MATERIAL FÜR DEN WALDKINDERGARTEN	5
PERSONELLES.....	6
PÄDAGOGISCHE KOMPONENTEN	6
KOMPETENZBEREICHEN	6
BEURTEILUNG	8
KOMMUNIKATION UND COMMITMENT MIT DEN ELTERN.....	8
NOTFALL UND SICHERHEIT	8
ZEITPLAN	9
PERSPEKTIVEN UND ZUKUNFT «WALD-KINDERGARTEN» => PROJEKTAUSWERTUNG	10
ANHANG 1.....	11
ANHANG 2.....	14

Einleitung / Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 04. März 2024 wurde entschieden, dass ab August 2025 einer der vier Kindergärten als Waldkindergarten geführt wird.

Mit dem Projekt «Waldkindergarten Däniken» soll der Kindergarten noch handlungs- und praxisorientierter werden und den Schülerinnen und Schülern die Natur als Lebensgrundlage näherbringen.

Zum Erstellen dieses Konzepts wurde der «Orientierungsrahmen Waldkindergarten» vom 07. November 2023 des Volksschulamtes des Kantons Solothurn (VSA) einbezogen. Die Projektgruppe erstellt dieses Konzept, damit die Bedingungen festgehalten, die Kommunikation zielführend und die Einführung durchdacht ist. Das Projekt wird nach 1 ½ Schuljahren evaluiert und in der Folge entschieden, ob resp. wie es in Zukunft weitergeführt werden soll.

Bewilligungen

Viele Kindergärten und Klassen besuchen regelmässig oder unregelmässig den Wald. Die Definition Waldkindergarten gilt, wenn eine Klasse mehr als 50% ihres Unterrichts im Wald verbringt. Für einen Waldkindergarten ist eine Verfügung des VSA nötig. Der Klasse steht weiterhin ein Kindergarten-Raum zur Verfügung.

Der Gemeinderat Däniken hat die Nutzung des Waldstücks im Cholholz-Wald am 24. Februar 2025 gutgeheissen.

Die Schulleitung Therese Scheidegger hatte Kontakt mit Stefanie Weindler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei, Bezirk Olten. Für einen reduzierten Waldkindergarten muss das Amt für Waldwirtschaft lediglich über eine Kontaktadresse der Schule verfügen, damit Waldarbeiten oder Waldsperrungen vorangekündigt werden können. Der Austausch der Kontaktpersonendaten hat am 31. Oktober 2024 stattgefunden. Im Wald dürfen nur mobile Installationen aufgestellt werden, was heisst, dass diese innerhalb 24 Stunden abbaubar sein müssen.

Mehrwert und Grenzen

Sozialer Mehrwert:

Die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ist in der Schweizerischen Bundesverfassung als Auftrag staatlichen Handelns festgeschrieben. In den vergangenen Jahren ist die Wichtigkeit der Thematik «Umweltschutz» mit den Umwelteinflüssen noch gewachsen.

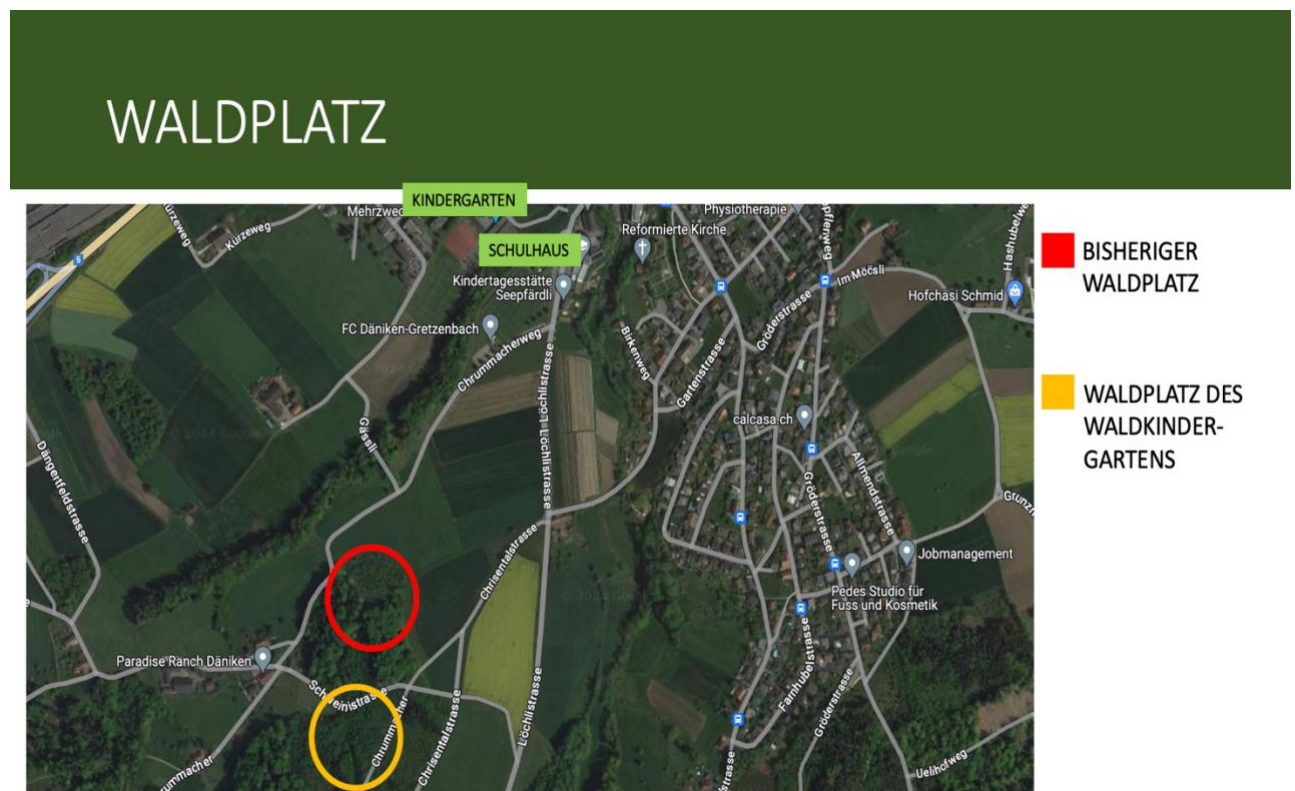
Pädagogischer Mehrwert:

Der Wald bietet für die Stufe des Kindergartens einen besonderen pädagogischen Mehrwert. Kinder im Kindergartenalter haben ein grosses Bedürfnis nach Bewegung. Diesem Bedürfnis kann im Wald vermehrt nachgegangen werden. Zudem wird seit der Einführung des Lehrplans 21 ein grösseres Gewicht auf handelndes Lernen gelegt. Spiel- und Lernumgebungen, welche handelndes Lernen ermöglichen, müssen im Wald nicht künstlich erzeugt werden, sondern sind bereits vorhanden. Die Kinder können dadurch ihre Kompetenzen in ihrer Lebenswelt weiterentwickeln.

Grenzen:

Bei starkem Regen, Schneefall sowie starkem Wind und Temperaturen unter -7 Grad oder bei Waldarbeiten durch die Forstware kann der Aufenthalt im Wald gefährlich sein. An solchen Tagen muss der Unterricht im Kindergarten Erlimatt stattfinden können. Fällt eine der beiden Betreuungspersonen im Wald aus, muss eine Ersatzperson die Gruppe begleiten. Kann kein Ersatz gefunden werden, findet der Unterricht im Kindergarten Erlimatt statt.

Standort / Installationen im Wald



Waldkindergarten-Platz

Durch die Gemeinde Däniken wird im Cholholz-Wald für den Waldkindergarten ein Platz zur Verfügung gestellt. Der Standort des Waldstücks wird mit dem Revierförster festgelegt. Der Platz liegt ca. 20 Minuten Fussweg vom Kindergarten Erlimatt entfernt. Die Kinder vom Waldkindergarten treffen sich am Morgen auf dem Sportplatz Erlimatt und werden am Mittag auch dort verabschiedet.

Es gibt im Dänikerwald bereits einen weiteren Waldplatz (siehe Skizze oben):

- a) für die Waldspielgruppe und
- b) für Waldmorgen der Primarschule Däniken

Es ist gut vorstellbar, dass sich die verschiedenen Gruppen gegenseitig unterstützen und besuchen.

Rahmenbedingungen

Der Waldkindergarten ist ein freiwilliges Angebot. Die Eltern und Kinder wählen zwischen dem Regelkindergarten und dem Waldkindergarten. Die Plätze im Waldkindergarten sind auf 20 beschränkt. Der Besuch der Waldkindergartenklasse wird verpflichtend für die zwei Kindergartenjahre gewählt. Überschreiten die Anmeldungen die maximale Kinderzahl im Waldkindergarten, entscheidet das Los über die Aufnahme. Nach einem Kindergartenjahr kann in Ausnahmefällen mit der Klassenlehrperson bei der Schulleitung ein Gesuch für einen Kindergartenwechsel gestellt werden. Die Lektionenzahl im Waldkindergarten sind mit dem Regelkindergarten identisch. Für Kinder mit einem ISM-Status muss individuell abgeklärt werden, ob sie die Kompetenzen für den Besuch des Waldkindergartens mitbringen. Der Turnunterricht findet weiterhin in der Turnhalle statt.

Auch im Waldkindergarten wird ein Znüni eingenommen. Zeitweise kann Essen auf dem Feuer zubereitet werden.

Die Schulische Heilpädagogin und / oder die «Deutsch als Zweitsprache»- Lehrperson sind je nach Stundenplan Teil des Lehrpersonen-Teams im Wald. Reguläre Reihenuntersuchungen durch die Schulische Heilpädagogin und die Logopädin finden im Kindergarten Erlimatt statt.

Die Schulleitung und die Waldkindergarten-Lehrpersonen tauschen sich regelmässig aus und eruieren möglichen Entwicklungs- und Handlungsbedarf.

Der Waldkindergarten findet in der Projektphase an drei Morgen statt: Montag, Dienstag, Mittwoch. Somit werden an zwei Morgen alle 5- und 6-jährigen Kindergartenkinder in den Wald gehen und an einem Morgen nur die 6-jährigen. Für den Unterricht am Nachmittag ist der Weg in den Wald zu weit. Der restliche Unterricht findet im Erlimatt-Kindergarten statt.

Der Tagesablauf im Wald ist folgendermassen gestaltet:

- Besammlung auf dem Sportplatz Erlimatt
- Marsch zum Waldplatz Cholholz
- Morgenkreis auf dem «Waldsofa»
- Geführter Unterricht
- Zünipause
- Freispiel und wechselnde Angebote
- Abschluss beim «Waldsofa»
- Marsch zurück zum Sportplatz Erlimatt

Ein Kind eignet sich für den Wald-Kindergarten, wenn es:

- gerne draussen ist und sich gerne bewegt
- das Erforschen der Natur spannend findet
- gerne Neues entdeckt
- (Krabbel)-Tiere mag
- genügend robust ist
- längere Zeit Kälte aushalten kann
- Fantasie hat

Ressourcen

Der Waldkindergarten ist Teil der Regelschule und somit für die Eltern unentgeltlich. Es ist aber zu beachten, dass Kinder, die in den Waldkindergarten gehen, eine spezifischere Ausrüstung insbesondere bei schlechtem Wetter und Kälte brauchen.

Der Waldkindergarten verursacht für die Einführung Zusatzkosten für Installationen. Danach sollten die Anschaffungen mit dem regulären Budget getragen werden können.

Die anderen drei Kindergartenklassen verbringen mindestens einen Morgen / Monat im Wald. Seit dem Schuljahr 2024-2025 unterrichten verschiedene Klassen ebenfalls einen Halbtage pro Woche im Wald. Andere Primarklassen sind unregelmässig im Wald. Daraus entstehen keine zusätzlichen Ausgaben.

Installationen und Material für den Waldkindergarten

Es ist geplant, mit der Elternschaft im Frühling / Frühsommer 2025 den Wald-Kindergartenplatz auf dem Cholholz-Areal zu errichten. Folgende Materialien müssen gebaut, resp. angeschafft werden:

- Plastikplache (um den Platz bei Regen zu schützen)
- Wald-Sitzplatz («Sofa») und «Garderobe»
- Feuerstelle (Standort nach Rücksprache mit Revierförster)
- Abschliessbare Kiste zum Versorgen von Utensilien (Grundfläche max. 2m²)
- Fahrzeug oder Leiterwagen um Material vom Kindergarten in den Wald zu transportieren

Die offene Wald-Toilette wird an einem geschützten Ort «installiert» und regelmässig gewartet sowie umgegraben.

Für den Waldkindergarten wird im Jahr 2025 Fr. 3'000.00 für Materialkosten budgetiert. Weitere Kosten werden vom regulären Lehrmittelbudget bezahlt.

Personelles

Arbeitsgruppe:

Um diese neue Form von Kindergarten professionell aufzubauen, wurde eine Arbeitsgruppe einberufen. Sie setzt sich aus zwei Mitgliedern zusammen:

1. Kindergarten-Lehrperson mit Spezialisierungsstudium «Natur und Umweltbildung»
2. Schulleitung

Zum Führen eines Waldkindergartens ist eine anerkannte Ausbildung als Lehrperson auf Kindergartenstufe oder im Zyklus 1 sowie eine Weiterbildung in naturbezogener Umweltbildung nötig. Der Aufgabenbereich der Klassenlehrperson im Wald beinhaltet alle Aufgaben einer Klassenlehrperson im Regelkindergarten. Die Klassenlehrperson ist Ansprechperson für alle involvierten Personen (inkl. Waldmitarbeitende der Gemeinde und des Kantons), welche zum Funktionieren des Waldkindergartens mitwirken. Gegenüber einer Schulassistentin «Wald» ist sie zudem weisungsbefugt.

Damit ein Waldkindergarten durchgeführt werden kann, braucht es für den Unterricht in der Natur mindestens zwei Betreuungspersonen. In der Regel ist dies die Kindergarten-Lehrperson und eine Schulassistentin, allenfalls die Schulische Heilpädagogin oder Deutsch-als-Zweitsprache-Lehrperson.

Die Arbeitsstunden, resp. der Lohn für eine Schulassistentin «Wald» wurde mit Fr. 21'000.00 ins Budget 2025 aufgenommen. Weitere Personalkosten sollten nicht anfallen.

Lehrpersonen des Kindergartens bis zur Primarschule sind eingeladen einen entsprechenden Kurs / Weiterbildung zu absolvieren. Die Schulhilfe wird im Verlaufe des 2025 eine Weiterbildung zum Thema besuchen.

Pädagogische Komponenten

Die Ziele des Waldkindergartens richten sich nach dem Lehrplan und deren entwicklungsorientierten Zugängen.

Kompetenzbereiche

Hier einige Beispiele von Zugängen in Form von Kompetenzen

Körper, Gesundheit und Motorik:

«... verfügt über koordinative Fähigkeiten.»

Die Kinder entwickeln ihre koordinativen Kompetenzen beim Gang über den Waldboden täglich. Da dieser uneben ist und teilweise durch Wurzeln zusätzlich «holpriger» wird, ist die Koordination der Kinder bei jedem Gang gefordert.

«... ist aktiv und bewegt sich mit Freude.»

Da der Wald den Kindern mehr Platz bietet als ein Regelkindergarten, können Sie ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben.

Räumliche Orientierung:

«... kann Raumlagen beschreiben und definierte Orte finden.»

«... kann sich in bekannten Räumen orientieren.»

Die Orientierung im Wald ist für viele Kinder zu Beginn eine Herausforderung. Alles scheint ähnlich oder gar gleich. Mit der Zeit lernen die Kinder jedoch, wie sie sich im freien Raum orientieren können. Beispielsweise wissen sie nach einiger Zeit, welchen Weg man gehen muss, um vom Waldsofa zur Wald-Toilette zu gelangen.

Fantasie und Kreativität:

«... kann Gegenstände / Spielmaterial umdeuten und kombinieren.»

«... entwickelt Spiel- und Lernideen.»

Im Wald haben die Kinder weniger Zugang zu strukturierten Spielsachen, die das Spiel vorgeben. Die Waldmaterialien sind unstrukturiert und fordern von den Kindern Fantasie und Kreativität, da sie diese umfunktionieren müssen, um sie ins Spiel einbauen zu können.

Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten:

«... kann vorwärts- und rückwärtszählen, Anzahlen benennen sowie eine Anzahl darstellen.»

Im Wald bieten sich viele Gelegenheiten an, um die mathematischen Vorläuferfertigkeiten der Kinder aufzubauen. Man kann beispielsweise beim Legen eines Waldmandalas gesammelte Naturmaterialien zählen und dabei vergleichen, ob man gleich viele Blätter wie Tannenzapfen gesammelt hat.

Lernen und Reflexion:

«... denkt sich Handlungsabfolgen aus und führt sie durch.»

«... kann mit der Lehrperson Spiel- / Lernprozesse reflektieren und weiterentwickeln.»

Der grosszügige Raum des Waldes erlaubt es, angefangene Projekte stehen zu lassen und zu einem späteren Zeitpunkt weiterzuführen. Beispielsweise kann ein Kind mit dem Bau eines Häuschens beginnen. Es plant, wie das Haus aussehen soll und zeichnet den Grundriss mit einem Ast auf den Waldboden. Nun beginnt es zu bauen. Wenn dies nicht so klappt, wie gewollt, kann es sich mit anderen Kindern und/oder der Lehrperson besprechen. Eventuell findet das Kind in dieser Reflexionsphase heraus, dass es für den Bau des Hauses viel zu kurze Äste gesammelt hat. Nach dieser Erkenntnis sammelt es längere Äste und baut damit weiter.

Später entwickelt es sein Haus sogar noch weiter, indem es Möbel und einen Gartenzaun baut.

Beurteilung

Der Elternabend und die Elterngespräche können je nach Witterung und Gegebenheiten auf dem Waldplatz stattfinden. Für die Waldkinder gelten die gleichen Beurteilungskriterien wie für die Kinder des Regelkindergartens.

Kommunikation und Commitment mit den Eltern

Der Schule Däniken ist es wichtig, dass alle Betroffenen, insbesondere die Eltern die Regeln und Umgangsformen im Wald kennen. Dafür gibt die Kindergartenlehrperson einen Waldknigge (siehe Anhang 1 "Elterninformation allgemeines Waldkindergarten") ab. Die Kommunikation mit den Eltern findet nach wie vor über «Klapp» statt.

Die Eltern sind wichtige Partner und müssen gewillt sein, beim Bau des Waldplatzes mitzuhelfen. Gleichzeitig muss auch Verständnis vorhanden sein, wenn die Kinder wegen Sturmwarnung nicht in den Wald können oder sie verschmutzt, durchnässt oder müde nach einem Waldmorgen nach Hause kommen.

Die Eltern der 5-jährigen Kindergartenkinder (resp. 6-jährigen Kindergartenkinder im 2025-2026) wurden bereits über das Projekt informiert, welches in ihrem zweiten Kindergartenjahr starten wird. Die Eltern der neuen 5-jährigen Kinder werden am Elternabend im Februar 2025 über den Einschulungsprozess und die zwei verschiedenen Kindergarten-Angebote informiert. Die Anmeldung für das Angebot im Wald, resp. den konventionellen Kindergarten gilt in der Regel für den ganzen Kindergarten.

Notfall und Sicherheit

Eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Wald-Kindergarten-Team und den Eltern ist wichtig. Eine gute Kommunikation ist massgebend für ein wohlwollendes und sicheres Miteinander, das auf Vertrauen und Transparenz basiert. Die Schulleitung wird bei grösseren Notfällen über den Vorfall informiert.

Die Schule muss vor dem Kindergarteneintritt die Eltern zu gesundheitlichen Defiziten und Allergien ihres Kindes befragen und für Krisensituationen ein Notfallblatt erstellen lassen. Die Kindergarten-Lehrperson muss im Wald immer Zugriff auf das Notfallblatt der anwesenden Kinder haben. Sie trägt ebenfalls eine Notfallapotheke und ein Mobiltelefon bei sich.

Der Kanton Solothurn ist ein Zecken-Risikogebiet. Präventiv gegen Zeckenbisse wirken eine angemessene Bekleidung und Zeckenspray. Die Eltern müssen informiert werden,

dass sie ihr Kind nach dem Waldbesuch auf Zecken kontrollieren und gegenüber Zeckenbissen sensibilisiert werden.

Die Kinder werden schrittweise an die Gegebenheiten im Wald herangeführt. Dazu gehören z.B. der Umgang mit Feuer, das Spielen mit Ästen und das Essen von Beeren oder allenfalls das Benützen eines Sackmessers.

Die Eltern müssen wissen, was unter witterungstauglicher Kleidung und Schuhwerk zu verstehen ist und warum solche wichtig sind.

Wie in der Schule und im regulären Kindergarten ist im Waldkindergarten die Kranken-, Unfall-, und Haftpflichtversicherung Sache der Eltern / Erziehungsberechtigten. Die Schule erstellt zum Thema «Notfall und Sicherheit» ein Informationsblatt für alle Eltern (siehe Anhang 2).

Für die Instandhaltung und Sicherheit des Waldplatzes steht die Kindergartenlehrperson «Wald» im regelmässigen Kontakt mit dem Waldbesitzer und dem Revierförster. Einmal jährlich werden die Eltern aufgefordert, den Waldplatz an einem Samstagmorgen in Stand zu setzen, d.h. zu putzen, Material auszuwechseln oder umzubauen.

Zeitplan

Wann	Was	Wie
3-4 x pro Quartal des SJ 2024-25	Walderlebnismorgen für aktuelle Kindergartenkinder	Läuft bereits
Januar 2025	Stellenausschreibung / Rekrutierung Schulhilfe	Anzeiger
18. Feb. 2025	Elternabend für neue Kindergartenkinder	Info zu beiden Kindergartenformen, Unterschieden, Zielen, Anmeldung, usw.
Anfangs März 2025	Walderlebnismorgen für neue Kiga-Kinder	
Mai 2025	Waldplatz (Waldsofa) bauen	Mit Werkhof, Eltern, ev. Elternrat Elternumfrage zur Mithilfe beim Bau des Sofas
Mai/Juni 2025	Waldkiga: Kreis mit Blache erstellen	Werkhof
Mai/Juni 2025	Plastikplache und weiteres Material für Waldkindergarten kaufen	Waldkindergarten-LP
August 2025	Start Waldkindergarten	
Aug./Sep. 2025	Elternabend im Wald	

Aug. 2025 – Juli 2026	Besuchsfenster für Eltern, andere Klassen und Lehrpersonen schaffen	
November 2026	Evaluation Waldkindergarten	

Perspektiven und Zukunft «Wald-Kindergarten» => Projektauswertung

Das Projekt «Waldkindergarten» muss bis im Januar 2027 ausgewertet sein, damit fürs Schuljahr 2027/2028 nötige Schritte geplant werden können. Die Auswertung wird vom Institut Kindergarten und Unterstufe (IKU) begleitet. Das Projekt kann Auswirkungen auf die ganze Unterrichtskultur der Schule Däniken haben.

Die Auswertung des Projekts «Waldkindergarten» muss folgende Fragen beantworten:

1. Sind Unterschiede bei Regel-Kindergarten-Kindern zu Wald-Kindergarten-Kindern in der 1. Klasse sichtbar? Wenn ja, wie?
 - a) Pädagogischer Mehrwert: Motivation und intrinsische Wissbegierde sowie Selbstregulierung und Konfliktlösung / Selbstständigkeit und Eigenständigkeit
 - b) Vereinbarkeit mit dem Lehrplan
2. Wie schätzen die betroffenen Pädagoginnen den Nutzen des Waldkindergartens ein?
3. Wie gross ist das Bedürfnis der Eltern und Kinder für einen Waldkindergarten?
4. Entspricht der Waldplatz den Bedürfnissen des Kindergartens?
5. Entsprechen die finanziellen und personellen Ressourcen den Bedarf / Budget?
6. Haben die Erkenntnisse Auswirkungen auf den Unterricht in der Primarschule?

Fazit: In der Projektauswertung «Waldkindergarten» muss diskutiert und formuliert werden, ob und wie in Zukunft die anderen Kindergärten und die Primarschule im Wald unterrichten könnten oder sollten. Daraus müsste eine Haltung zum Unterricht im Wald entwickelt und Weiterbildungen angeboten werden.

Erstellt, Oktober 2024 durch die Projektgruppe «Waldkindergarten»

Anhang 1

Informationen für die Eltern der Waldkinder

Liebe Eltern

Ihr Kind wird im kommenden August den Waldkindergarten besuchen. Das freut uns sehr! Die Kinder des Waldkindergartens werden den Vormittag am Montag, Dienstag und Mittwoch im Wald verbringen.

Folgend sehen Sie den Stundenplan ihres Kindes, wenn es sich im **ersten Kindergartenjahr** befindet:

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.05 – 11.40 UHR	KINDERGARTEN 		KINDERGARTEN 		KINDERGARTEN
13.25 – 15.00 UHR		EVENTUELL KINDERGARTEN		EVENTUELL KINDERGARTEN	

Unterricht während drei Vormittagen und einem Nachmittag (Dienstag oder Donnerstag).

Folgend sehen Sie den Stundenplan Ihres Kindes, wenn es sich im **zweiten Kindergartenjahr** befindet:

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.05 – 11.40 UHR	KINDERGARTEN 	KINDERGARTEN 	KINDERGARTEN 	KINDERGARTEN	KINDERGARTEN
13.25 – 15.00 UHR		EVENTUELL KINDERGARTEN		EVENTUELL KINDERGARTEN	

Unterricht während fünf Vormittagen und einem Nachmittag (Dienstag oder Donnerstag).

Für die Kinder des Waldkindergartens gelten fixe Unterrichtszeiten.

An allen Tagen, welche mit dem Tannenbaum () gekennzeichnet sind, findet der Unterricht im Wald statt. Die restlichen Tage, verbringt die Klasse im Raum des Erlimatt-Kindergartens.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Checkliste für einen Waldmorgen. Auf dieser sind alle notwendigen Dinge, die Ihr Kind während den verschiedenen Jahreszeiten braucht, aufgelistet.

Checkliste für Waldvormittage

Herbst	Winter
– Rucksack mit • Trinkflasche (gefüllt) • Znüni • Regenjacke/Regenhose • Reservehandschuhe – Knöcheldeckende, wasserfeste Schuhe mit gutem Profil (z.B. Wanderschuhe) – Mütze – Evtl. Zeckenspray benutzen, Socken über Hose ziehen und lange Hosen sowie Pullis	– Rucksack mit • Trinkflasche (gefüllt) • Znüni • Reservehandschuhe – Warme, wasserfeste Stiefel mit gutem Profil (imprägniert) – Winterjacke – Schal / Handschuhe / Mütze – Strumpfhosen – Evtl. Thermounterwäsche Bei Schnee bitte Schneeanzug (imprägniert) anziehen.
Frühling	Sommer
– Rucksack mit • Trinkflasche (gefüllt) • Znüni • Regenjacke/Regenhose – Knöcheldeckende, wasserfeste Schuhe mit gutem Profil (z.B. Wanderschuhe) – Kopfbedeckung: Cap oder Hut – Evtl. Zeckenspray benutzen, Socken über Hose ziehen und lange Hosen sowie Pullis	– Rucksack mit • Trinkflasche (gefüllt) • Znüni • Regenjacke/Regenhose – Knöcheldeckende, wasserfeste Schuhe mit gutem Profil (z.B. Wanderschuhe) – Kopfbedeckung: Cap oder Hut – Evt. Zeckenspray benutzen, Socken über Hose ziehen und lange Hosen sowie Pullis – Sonnencreme: Bitte bereits am Morgen vor dem Kindergarten eincremen

Bitte denken Sie jeweils daran, dass die Kleider im Wald jederzeit dreckig werden oder kaputtgehen können.

Eltern mit einem kleinen Einkommen haben die Möglichkeit, sich bei der Schulleitung zu melden, um eine waldtaugliche Ausrüstung zu besorgen. Die Schulleitung wird in Rücksprache mit der Gemeinde nach Lösungen suchen.

Znüni:

Bitte geben Sie ihrem Kind ein gesundes Znüni (verpackt in einer Znüni-Box) und eine Flasche mit ungesüsstem Tee oder Wasser mit.

Gesundes Znüni	Ungeeignetes Znüni
 Wasser, ungesüsster Tee Früchte, Gemüse, Brot, Knäckebrot,...	 Sirup, gesüsste Fruchtsäfte, Chips, Schokolade,...

WC-Platz:

Es wird ein geschützter Platz in der Nähe des Waldplatzes als OpenAir-Toilette definiert. Die Kinder lernen diesen zu nutzen. Der Platz wird regelmässig geputzt und umgegraben.

Zeckenschutz:

Optimale Kleidung schützt vor Zecken. Über Zecken und Zeckenimpfung kann der Schularzt beraten und informieren.

Bitte kontrollieren Sie nach dem Waldkindergarten ihr Kind am ganzen Körper auf Zecken.

Betreuungspersonen:

Es sind immer die Klassenlehrperson und eine Waldassistentenperson im Wald dabei. Je nach Stundenplan kann auch die schulische Heilpädagogin oder die DaZ-Lehrperson die Kinder in den Wald begleiten.

Für Notfälle beachten Sie die entsprechende "Elterninformation Notfall Waldkindergarten".

Anhang 2

Informationsblatt Notfall «Waldkindergarten» für Eltern

Diese Information hilft allen Beteiligten die Abläufe und Regeln bei einem Notfall zu kennen.

- Die Lehrperson hat eine Liste mit den Notfallnummern von Arzt, Polizei und Feuerwehr dabei.
- Die Lehrperson hat eine Notfallapotheke für den Wald dabei. Diese Apotheke wird in Zusammenarbeit mit einer Drogerie erstellt. In der Apotheke sind die Koordinaten des Waldplatzes aufgeschrieben.
- Die Lehrperson führt eine Liste mit den Notfallnummern der Kinder und allfälliger Allergien der Kinder mit sich. Bitte denken Sie daran uns eine Änderung Ihrer Telefonnummer zu melden.
- Die Lehrpersonen absolvieren mindestens alle 3 Jahre einen Kurs «Notfälle bei Kleinkindern».

Feuer:

- Kein Feuer bei Waldbrandgefahr
- Offenes Feuer wird stets durch eine erwachsene Person überwacht
- Den Kindern sind die Feuer-Regeln im Waldkindergarten bekannt
- Jeder Waldkindergarten hat eine Löschdenke auf dem Waldplatz-Areal deponiert
- In der Notfallapotheke befindet sich ein Hydrogel gegen Verbrennungen
- Verbrennungen werden mit Wasser gekühlt und mit Hydrogel eingestrichen
- Bei schweren Verbrennungen werden sofort die Eltern kontaktiert

Kalte Jahreszeit (Minustemperaturen):

- Eltern von Kindern, die bei tiefen Temperaturen überfordert sind (Kältestarre, Dauerweinen) werden informiert, damit die Kinder bei Bedarf abgeholt werden können
- Bei Temperaturen unter -6 Grad wird der Aufenthalt im Waldkindergarten auf maximal 2 Stunden verkürzt
- Allenfalls bleibt die Klasse bei sehr tiefen Temperaturen im Erlimatt-Kindergarten
- Kinder mit Husten und Asthma müssen dann aus medizinischen Gründen zuhause bleiben.

Zecken:

- Die Eltern werden am Infoabend über die Zeckenprävention informiert
- Zecken- und Mückenspray befinden sich in der Notfallapotheke
- Falls ein Kind eine Zecke hat, wird diese schnellstmöglich entfernt und die Einstichstelle wird mit einem Filzstift gekennzeichnet.
- Eltern werden am Ende des Waldkindertages über den Stich informiert (sie beobachten den Stich während zwei Wochen)